

Feuerwasser

Von kanashimi

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| Kapitel 1: Prolog | 2 |
| Kapitel 2: Feuertaufe | 5 |
| Kapitel 3: Rache ist...manchmal eklig | 7 |
| Kapitel 4: Harte Kerle | 12 |
| Kapitel 5: Adam und Adam | 14 |
| Kapitel 6: Nackte Tatsachen | 16 |
| Kapitel 7: Undank ist der Welten Lohn | 19 |
| Kapitel 8: Katz und Maus | 21 |
| Kapitel 9: Nichts, als die Wahrheit. presented by Lorenor Zoro | 24 |

Kapitel 1: Prolog

Moin!

Dies hier wird meine erste FF überhaupt.

Sie entstand aus einer Laune heraus, dennoch habe ich mir viel Mühe gegeben.

Ich wünsche allen, die sich hierher verirren, viel Spaß beim Lesen.^^

Konstruktive Kritik und Tipps sind immer willkommen.

Achja die Charaktere gehören mir nicht, sondern E. Oda. Ich verdiene damit kein Geld.

PS: Ich habe eine fürchterliche Kommaschwäche(bitte nicht so darauf achten)

"..." = Sprechen

>...< = Denken

Prolog

Es war Nacht.

Die Stohhutbande hatte an einer kleinen Insel angelegt. Da der verfressene Kapitän mal wieder alles Essbare an Bord vernichtet hatte, mußten dringend neue Vorräte angelegt werden. Nach dem dies erledigt war, brachen sie alle noch einmal auf, um die kleine Hafenstadt unsicher zu machen.

Nun war es fast Mitternacht und die Crew hatte sich wieder, zur Nachtruhe, auf`s Schiff begeben. Alle bis auf...

(...)

Sanji tauchte gerade unter einer kleinen Felsenformation hindurch. Tausende und aber tausende der unterschiedlichsten Fischarten tummelten sich munter im Wasser. Er hatte es geschafft. Er hatte den Allblue gefunden!

Glücklich und zufrieden schwamm er neben einem Schwarm kleiner Fische umher. Plötzlich hielt ein großer Elefantenthunfisch direkt auf ihn zu. Er betrachtete das große Tier eingehend, als dieses das Maul öffnete um etwas zu sagen.

>Halt! seit wann können Fische sprechen?<

"Hunger!"

>Wie bitte? Der Fisch hat Hunger?<

"Hunger!"

Sanji verstand nicht. Und als es schon gar nicht mehr merkwürdiger werden konnte, begann das Meer unvermittelt zu tosen. Der Koch wurde von den Wellen hin und her geschleudert.

>Verdammt! Ich hab keine Lust hier abzusaufen!<

"Huuunger!"

(...)

Sanji rieb sich die Augen. Er lag in seiner Hängematte. OK, von Liegen konnte hier keine Rede sein. Diese schwang nämlich gefährlich hin und her, sodass er sich festkrallen mußte, um nicht herausgeschleudert zu werden.

"Huuunger!"

Der Smutje verstand immer noch nicht so recht, aber als er sich zur Seite drehte, sah er sein Problem direkt vor sich...

"Zoro?!"

"Huuunger!"

"Was machst du hier?"

"Huuuunger!"

"Warum versuchst du mich aus meiner Hängematte zu schmeißen?"

"HUUNGER!"

"Sag mal! Du bist ja stockbesoffen! Was soll der Mist? Und hör endlich auf an meiner Hängematte zu zerren!"

Sanji schlug Zoro auf die Finger, sodass dieser nun doch von der Schlafstätte abließ. Der Schwertkämpfer starrte ihn mit glasigen Augen an.

"Hey! Isch...ha...hick...b Hunger...hick! Geh...hick...un mach wa...hick...s su es...hick...sen!"

Sanjis Auge zuckte bedrohlich...

>Was fällt dem eigentlich ein!? Aber so besoffen, wie der Schimmelkopf ist, bringt es gar nichts sich mit ihm rumzustreiten.<

Der Smutje schüttelte resignierend den Kopf.

"HUUNGER!", rief Zoro nun ungeduldig.

"Wenn du so einen Hunger hast, dann koch dir doch selber was, du Suffkopp!"

Zu Sanji`s Verwunderung zuckte der Suffkopp nur kurz mit den Schultern und stapfte

aus der Kajüte.

>Der bleibt doch sowieso gleich vor der Tür liegen, um seinen Rausch auszuschlafen. Warum waren die anderen eigentlich nicht wach geworden? Neben diesen Spinnern könnte man eine Kanone abfeuern und die würden fröhlich weiter pennen. Nun gut! Dann kann ich mich ja auch endlich wieder hinlegen...<

(...)

Kapitel 2: Feuertaufe

(...)

>Toll! Jetzt bin ich wach! Dieser dämliche Säbelrassler!<

Sanji drehte sich hin und her, aber nichts zu machen, an Schlaf war nicht mehr zu denken.

Es war noch zu früh um sich um´s Essen zu kümmern und so beschloß er an Deck zu gehn und eine zu rauchen. Er stellte sich an die Rehling und hing seinen Gedanken nach...

>Wegen diesem Idioten ist meine Nachtruhe dahin! Oh, ich könnte ihn...!<

Plötzlich stieg dem Smutje ein komischer Geruch in die Nase.

Als er noch versuchte diesen zu zuordnen, bemerkte er eine kleine Rauchwolke, die sich ihren Weg in den Nachthimmel bahnte.

Aber das konnte doch nicht wahr sein! Der Rauch kam aus seiner Küche!

> Wieso? Ich hab doch den Ofen ausgeschaltet!?!<

Sich immer noch fragend, wie das möglich war, rannte er in die Kombüse.

Rauch schlug ihm entgegen und er mußte sich die Hand vor den Mund halten, so stickig war es in dem kleinen Raum. Seine Augen tränkten während er sich zum Ofen vortastete. Was er dort sah, ließ ihm die Zornesröte ins Gesicht steigen. Einer seiner Töpfe stand auf der heißen Herdplatte. Dessen Inhalt war nur noch ein undefinierbares, schwarzes Etwas.

>WER WAR DAS!?!<

Nachdem der Blonde den heißen Topf mit einem wütenden Fluchen vom Herd befördert und diesen ausgeschaltet hatte, blickte er suchend durch den Raum um den Übeltäter ausfindig zu machen. Langsam verzog sich der Rauch. Sanji mußte nicht lange suchen. Der verhinderte Brandstifter hockte schnarchend auf der Bank neben dem Esstisch...

>ZORO...<

>Dieser...miese...AARGHH!<

Sanji stapfte auf den Schlafenden zu. Wie konnte dieser Mistkerl nur schlafen, während seine geliebte Küche in Flammen aufging!? Na auf diese Erklärung war er ja mal gespannt!

"Hey, wach auf du Schwachkopf!"

Sein Gegenüber regte sich nicht.

>Vielleicht hat er ja eine Rauchvergiftung!<

Der Smutje rüttelte Zoro vorsichtig an der Schulter. "Zoro is alles OK?"

"Lass mich in Ruhe...muß schlafen", kam die bierfahnenbehaftete Antwort.

>Das...ist...nicht...wahr!? Dieser Schimmelkopf pennt sich in meiner Küche den Rausch aus und brennt dabei, in aller Seelenruhe, das Schiff nieder!<

Der Smutje holte aus und trat Zoro, so heftig er konnte, gegen das Schienbein. Und dieser Blödmann?...PENNT EINFACH WEITER!

>Vielleicht sollte ich ihm noch den Topf über die Rübe ziehn, dann hat er einen Grund liegen zu bleiben! Ach ja der Topf...Mist der ist hinüber und was mach ich mit der Presskohle die er da fabriziert hat? Wegwerfen? Nein, man verschwendet keine Lebensmittel!<

Ein Lächeln stahl sich auf Sanji´s Gesicht, als ihm einfiel wie er dieses wiederliche Zeug `verwerten´ könnte. Er stellte den Topf außer Sichtweite und kontrollierte ob sich Zoro noch irgendwo zu schaffen gemacht hatte. >Alles OK<

Als er an dem noch immer schlafenden Schwertkämpfer vorbei ging, schenkte er ihm einen vernichtenden Blick und zündete sich eine Zigarette an. Danach ging er zurück in die Kajüte und schlief, noch immer ziehmlich angesäuert, wieder ein.

(...)

Es war dunkel, als Zoro die Augen aufschlug.

>Ich scheine wieder auf der Lamb zu sein.<

Wie er nach seiner Sauftour wieder hier angekommen war, wußte er selbst nicht.

> Eigentlich auch egal.<

>Nur... Wieso sitz ich in der Küche?<

>Eigentlich auch egal.<

>Ich geh wohl mal lieber in die Kajüte. Wenn der Kochlöffel mich morgen hier findet, kriegt der blos wieder nen Anfall...<

>Scheiße...Wieso tut denn mein Bein so weh!?!<

(...)

Kapitel 3: Rache ist...manchmal eklig

(...)

"RAUPTIERFÜTTERUNG!!"

Sanji hatte kaum gerufen, da stürmte schon ein hungriger Kapitän in die Küche, bereit sich auf alles zu stürzen was der Koch nun aufzutischen würde.

Aber zu früh gefreut.

"Du wartest bis die anderen da sind! Eher bekommst du nix." Mit diesem Satz, begleitet von einer saftigen Kopfnuss, brachte der Smutje den verfrissenen Ruffy zur Strecke. Der hockte nun schmollend auf dem Boden.

"Wo bleiben die denn?" Ruffy wurde ungeduldig.

"Mach nicht so einen Wind wir kommen ja schon." Die Navigatorin setzte sich genervt an den Tisch. Mit ihr waren auch Chopper, Robin und Lysop in der Kombüse erschienen. Nun fehlte nur noch einer...

"Wo bleibt denn Zoro?" Ruffy hatte sich wieder aufgerappelt. "Dann fangen wir eben ohne ihn an. Ich hab Hunger!"

BAMM...

"Nix da wir essen erst, wenn alle da sind!" Erneut hatte Sanji den Fressack mit einer Kopfnuss auf die Bretter geschickt.

"Aber ich hab doch so HUUNGER!", wimmerte dieser nun wieder.

"Dann hol doch den alten Säbelrassler, dann können wir auch es..." Weiter kam der Koch nicht, denn Ruffy war schon aus der Küche gerast, um den Zuspätkommer zum Essen zu zerren.

"Seit wann legst du soviel Wert auf Zoro´s Anwesenheit Sanji?", fragte Nami die das aussprach was wohl alle dachten.

Doch zum Antworten kam Sanji nicht mehr, da in diesem Moment die Tür aufflog und Ruffy mit einem, immer noch nicht ganz wachen, Zoro in den Raum stürmte.

Als dieser ziehlich unsanft auf seinen Platz befördert wurde, kam er dann auch langsam zu sich. Lysop und Chopper waren schon startklar. Falls der Schwertkämpfer einen Wutanfall bekam, wollten sie so schnell wie möglich die Flucht ergreifen können.

"HEY! Was soll der Quatsch?!" Zoro rieb sich den Kopf.

"Sanji hat gesagt es gibt erst was zu Futtern, wenn alle da sind. Also hab ich dich geholt." kam es nun von Ruffy, der sich schon zu allem bereit (Futter, Futter, Futter) am Tisch platziert hatte.

"Aber hättest du mich nicht wecken können BEVOR du mich in die Küche zerrst?" Zoro war aufgestanden. Das Gesicht zur Faust geballt. Lysop und Chopper schon mit einem Fuß in der Tür.

"Nein wieso? Jetzt bist du doch wach! Und Sanji hat nur gesagt ich soll dich herbringen. Vom Wecken war nicht die Rede." Völlig unbeeindruckt hockt Ruffy auf seinem Platz. "Sanji HUUNGER!"

Zoro schlug sich mit der Hand vor die Stirn und ließ sich wieder seufzend auf seinen Platz fallen. Nun trauten sich auch der Arzt und der Kanonier wieder auf ihre Sitze. Mit einer Kippe im Mundwinkel begann Sanji das Frühstück auszuteilen. Nur Zoro bekam keinen Teller...

"Hey Topflappen, wenn du mich schon hier her schleppen lässt, dann gib mir auch was zu Essen!"

"Keine Sorge. Du bekommst was Besonderes.", grinste der Koch ihn an. Zoro vermutete nichts gutes.

"Hey! If will auch waf Befonderef!", nölte Ruffy und verteilte dabei das, was er schon im Begriff war herunter zu schlucken, auf dem Tisch.

BAMM...

"ES WIRD KEIN ESSEN VERSCHWENDET!!" Das war nun schon die dritte Kopfnuss die er heute von Sanji kassierte.

„Tschuldigung.“, nuschelte Ruffy und mampfte ein wenig bedröppelt weiter. „Aber warum kriegt Zoro etwaf Befonderef? If bin der Kapitän! Warum krieg if nix Befonderef?“

„Äh Ruffy...“

„Ich glaub du möchtest gar nix Besonderes!“ Nami zog die Nase kraus und starrte angeekelt auf den Topf, den Sanji soeben vor Zoro abgestellt hatte.

Auch den Anderen war der Appetit mit einem Schlag vergangen. Dies wiederum nutzte die Gum Gum Fressmaschine um von deren Tellern zu stibitzen. Zoro glotzte ungläubig auf den Topf, während seine Gesichtsfarbe in ein tiefes zornesrot wechselte.

„Was soll der Scheiß du dämlicher Topflappen? Krieg ich ab jetzt das was du beim Kochen versaust?!“

„Ganz im Gegenteil mein lieber Zoro! DAS hier hab nicht ich gemacht. Das ist ganz allein DEIN Werk!“

Alle schauten fragend zu Zoro. Aber der hatte wohl von allen das größte Fragezeichen über dem Kopf schweben.

„Wann soll ich DAS denn bitte gemacht haben du Giftmischer!?“

„Gestern Nacht, als du sternhagelvoll versucht hast meine Küche in Brand zu stecken!“

„Spinnst du jetzt total? Seit wann erzählst du solche Märchen?“ Zoro´s Augenbraue hob sich verdächtig. „Ich bin zwar heut Nacht in deiner Scheißküche aufgewacht, aber da hat weder was gekocht noch gebrannt!“

„Ich geb dir gleich Scheißküche du Salatschädel! Wäre ich nicht durch Zufall eine rauchen gegangen, hättest du das ganze Schiff abgefackelt! Du lagst schnarchend auf der Küchenbank, während irgendwas, in einem meiner besten Kochtöpfe, schon fast Feuer gefangen hatte! Sag mal weißt du im Suff gar nich mehr was du anstellst?“ Sanji kochte (innerlich).

„Ach ja du Spinner!? Und warum hast du mich nich einfach geweckt und mir gleich die Hölle heiß gemacht? Du bist doch sonst nich so zurückhaltend!“ Zoro war wieder gefasster und setzte seine unterkühlt arrogante Miene auf. Das sollte dieser Giftmischer ihm doch erst einmal nachweisen!

„Ich hab versucht dich wach zu kriegen, aber du hattest dich ja bereits ins Koma gesoffen, du Idiot! Bist ja nich mal wach geworden als ich dir gegen´s Schienbein getreten hab und glaub mir ich hab mich NICHT zurück gehalten!“

„Du hast WAS!? Du dämliche Küchenschabe! Dir zeig ich...DONG...“

Sanji hatte Zoro den verkohlten Topf über den Schädel gezogen. Zufrieden grinsend drehte er sich um und zündete sich eine Kippe an.

...ZUSCH... der Topf flog nur kapp am Koch vorbei, knallte gegen einen der Schränke und verteilte die verkohlten Reste über den Boden.

Nun war es Zoro der grinste als er das erschrockene Gesicht des Smutjes sah.

„DU BIST DOCH NICH MEHR GANZ DICHT! Benimmst dich in MEINER Küche wie die Axt im Walde und machst dich dann auch noch über mich lustig!?“

Sanji stürmte, rot vor Wut, auf den ehemaligen Kopfgeldjäger zu...

Diesmal hätten die beiden Streithähne wahrscheinlich das halbe Schiff zerlegt, wenn Nami ihrerseits nicht mit zwei saftigen Kopfnüssen, dem ganzen ein Ende gesetzt hätte. „Ihr zwei spinnt doch total! Reißt euch mal zusammen. Ich hab keine Lust nachher ne neue Küche zu kaufen, nur weil ihr in eurem Blutrausch alles zerlegt!“

„Aber Namischatz...“

„Ach halt die Klappe Sanji!“ Der Koch befand es für besser nichts mehr zu sagen, da

die Navigatorin momentan nicht so aussah, als ob sie sich auf irgendwelche Erklärungen einließ.

Nur Zoro schien das mal wieder gar nicht zu beeindrucken. „Dämlicher, verknallter Topflappen! Läßt dir von der alten Hexe den Mund verbieten.“

„Ich geb dir ne alte Hexe!!!“ Nami ließ ihren Worten Taten folgen und Zoro ging mit drei neuen Beulen am Kopf zu Boden. Nun war auch ihm nicht mehr nach Gegenwehr zu Mute und er hockte sich wortlos wieder auf die Küchenbank. Inzwischen hatten sich die anderen längst verzogen. Ruffy, Chopper und Lysop spielten Karten und Robin döste in der Sonne.

Nami die sich langsam wieder beruhigte, stand dennoch mit den Händen in die Hüfte gestämmt, vor ihren beiden Prügelknaben. Die sollten nicht glauben, dass sie ihr diesmal so einfach davon kamen. Sie hatte es satt! Die Streitereien..., das Gezeter..., den Krach...

Warum konnten diese beiden Idioten nie Ruhe geben?

„So jetzt passt mal auf! Ich und die anderen gehen nachher noch mal in die Stadt. Der Log-Port hat noch keinen neuen Kurs angenommen und somit sitzen wir noch ne Weile hier fest.“

„Oh Namilein, dann können wir doch nachher einen Einkaufsbummel machen und danach...“

„Sag mal Sanji hörst du mir nicht zu? Ich sagte ICH und die ANDEREN werden gehen. DU und ZORO bleibt hier und macht klar Schiff. Ihr solltet es euch nicht getrauen von Bord zu gehen. Ihr habt Haus-bzw. Schiffsarrest.“

„BITTE WIE? Sag mal spinnst du? Ich bin doch kein kleines Kind mehr du alte Gewitterziege!“ Natürlich konnten diese Worte nur von Zoro stammen, der empört aufgesprungen war.

„Wenn du nicht willst, dass man dich wie ein Kind behandelt, dann benimm dich nicht wie eins!“ Nami's Gesichtsausdruck war wirklich beängstigend.

Zoro stellte sich nun seinerseits in Pose und funkelte die Navigatorin wütend an. „Und wie willst du mich hier festhalten du Ziege? Bindest du mich an den Mast?“

„Nein. Ich verdopple einfach deine Schulden, die du noch bei mir hast!“ Scheiße! Damit kriegte sie ihn jedes mal drann. Grummelnd setzte sich der Schwertkämpfer wieder auf seinen Platz.

Endlich war Ruhe. Sanji saß immer noch wie ein begossener Pudel auf dem Boden. Er mußte zugeben, dass Nami manchmal doch ein klein wenig gemein war. Aber wer konnte diesem bezaubernden Wesen schon lange böse sein.

(Das bezaubernde Wesen war inzwischen in ihrer Kajüte verschwunden, um sich für den Ausflug zurecht zu machen.)

Sauer war er nur auf Zoro. Wegen diesem Blödmann musste er nun hier bleiben,

während die anderen sich amüsierten. Seufzend erhob er sich.

„Was ist den Küchenschabe? Bist du traurig weil die kleine Hexe dich angemockert hat?“ Wieder dieses dämliche Grinsen.

„Nein Schimmelkopf. Ich krieg nur die Krise, wenn ich daran denke mit dir alleine hier fest zu sitzen.“

„Du kannst doch abhauen, wenn du willst oder hast du dafür nicht genug Mumm?“

„Ich würde mich nie über Nami hinwegsetzen. Eine Lady hintergeht man nicht!“ Nun hatte Sanji wieder seine gewohnt coole Pose inne. Er wollte sich gerade eine Zigarette anzünden, als er von draußen ein „Wir gehen jetzt und denkt drann was ich euch gesagt hab, keine Streitereien, während wir weg sind!“ hörte und schon war Lady Nami mit dem Rest der Truppe von Bord.

„OK, wir sollten hier erst mal aufräumen. Holst du den Besen? Ich fang mit dem Abwasch an.“ Sanji drehte sich in Richtung Spüle, als sich hinter ihm wieder die kühle Stimme bemerkbar machte.

„Du glaubst doch nicht, dass ich hier für dich die Putze spiele! Räum deinen Mist gefälligst alleine weg!“

Der Koch ballte die Fäuste. „Für wen hältst du dich eigentlich!? DU hast doch den Topf geworfen und alles vollgesaut!“

„Aber nur weil DU mir das Ding über den Schädel gezogen hast!“

„Weil DU mich als Lügner bezeichnet hast!“

„Ja, weill DU behauptet hast, ich hätte die Küche in Brand gesteckt!“

„Das HAST du doch auch!“

Es hätte ewig so weiter gehen können, wären Zoro nicht seine Schulden und Sanji Nami´s Drohungen wieder eingefallen. Ohne ein weiteres Wort stapfte Zoro an Deck um zu Trainieren und Sanji machte sich daran, seine Küche wieder in Ordnung zu bringen.

>Lieber mach das hier allein, als diesem Spinner in den Hintern zu kriechen. Außerdem bringt der ja eh nur alles durcheinander...“<

(...)

Kapitel 4: Harte Kerle

So dieses mal ein paar kleine Widmungen vorab^^

@ sand-ig danke, dass du mich ermutigt hast die Geschichte on zu stellen

@ lady_hargreaves thx my lady, dass du mich so tapfer erträgst und liebe kommi's schreibst

@ _zoro-san_ trotz der Tatsache, dass du mir kein Happyend gegönnt hast^^ danke für den Ansporn schnell weiter zu schreiben

@ Blacklady86, IceThy, bambi14 und Little_wolf die wohl gern mal was zu lachen haben^^

(...)

Nachdem alles wieder zu seiner Zufriedenheit aufgeräumt war, ging Sanji an Deck um in Ruhe eine Zigarette zu rauchen. Er lehnte sich an die Reihing, immer noch ein bisschen wütend aber auch ein wenig zufrieden. Immerhin hatte er Zoro ganz schön auf die Palme gebracht und sein dummes Gesicht, als er den Topf vor die Nase gestellt bekam...war den ganzen Ärger schon fast wert.

„Was grinst du so Kochlöffel? Macht dir Putzen jetzt doch Spaß oder lachst du über dich selbst?“

Da war er wieder. Der Ursprung allen Übels! Selbstzufrieden und spöttisch lächelnd an den Mast gelehnt.

„Na Schimmelkopf!? Training vorbei oder hast du schlapp gemacht?“

„Ich mach nie schlapp! Hab mein Training für heute beendet und widme mich nun dem gemütlichen Teil.“, grinsend hielt er eine Flasche Sake in die Luft.

>Immer nur saufen im Kopf.< dachte Sanji und schnippste seine Zigarette über Bord.

„Solltest du nich etwas kürzer treten, nach dem Totalausfall gestern?“

„Nö wieso? Mir geht's gut! Und diese Flasche sorgt dafür, dass es mir bald noch besser gehen wird!“ Jetzt grinte der Schwertkämpfer über beide Ohren.

„Willst du nen Schluck? Vielleicht wirst du dann etwas erträglicher.“

„Nein danke! Und halt dich von meiner Küche fern, wenn du hiermit fertig bist!“

„Ach der Herr ist sich wohl zu fein oder verträgst du nix, du Weichei? Ja, ja. Die harten Sachen sind halt nur was für harte Kerle!“ Zoro wollte sich gerade wieder seinem Sake zuwenden, als sich der Koch ihm gegenüber niederließ.

>Von wegen Weichei! Ich und kein harter Kerl?! Dem zeig ich's!<
„Na dann gib mal her den Fusel, du Berufstrinker.“

Zoro reichte ihm leicht verwundert die Flasche. „Nur zu Küchenschabe, zeig mal wie viel du verträgst!“

>Hoffentlich kippt er mir nachher nich weg. Obwohl, dann hätt ich wenigstens für den Rest des Abends Ruhe<

Sanji nahm einen kräftigen Schluck und musste sich zusammenreißen, um nicht gleich wieder alles auszuspucken.

>Was ist denn das für ein Zeug? Soll das zum Trinken oder zum Desinfizieren sein!?! Das brennt ja wie Hölle! Nein bloß nix anmerken lassen, sonst lacht sich der Idiot noch über mich scheckig.<

Tapfer schluckte er das Feuerwasser herunter.

>Und jetzt ganz unbeeindruckt schauen. Erstmal ne Zigarette. Wieviel Prozent hat das Zeug eigentlich? Nicht, dass ich am Ende noch in die Luft fliege!<

Zoro lachte sich innerlich ins Fäustchen. Er hatte bemerkt, wie sehr der Koch sich bemühte, cool zu bleiben. >Na dann... das ganze noch mal!< Er nahm einen kräftigen Schluck und reichte die Flasche wieder seinem Gegenüber.

Sanji war noch im Begriff den ersten Schluck zu verdauen, da schwebte schon wieder die Flasche vor seiner Nase.

>Nur nix anmerken lassen, der kriegt mich nicht klein!<

Entschlossen wurde wieder angesetzt.

(...)

Kapitel 5: Adam und Adam

Ja da is er nu, der nächste Teil.
Ich hoffe ihr habt weiterhin Spaß daran.
Ich liebe es wenn die beiden sich streiten^^

(...)

Sanji wachte auf. Die Sonne brannte richtig in den Augen. Er brachte nur zwei schmale Schlitze zu Stande, die gegen das grelle Licht ankämpften.

>Scheiße brummt mir der Schädel! Bin ich gegen eine Wand gelaufen? Erstmal eine Zigarette...<

>Wo sind meine Kippen? Die hatte ich doch in der Brusttasche...
Wo ist meine Brusttasche?
Wo ist mein Hemd?
Verdammt! Wo sind meine Klamotten!?
Und wo bin ich?<

Den Smutje überkam ein ungutes Gefühl.

>Gaaanz langsam...
Ein Auge auf...
So geschafft!
So wie es aussieht bin ich im Krähenest.
Was war denn gestern los?
Nachdem ich die Kombüse geputzt hatte, bin ich an Deck eine rauchen und dann hab ich mit Zoro einen getrunken...ZORO...
Wo ist der miese Sack!?!<

Sanji wollte aufspringen, aber irgendetwas drückte ihn zurück. Erst jetzt bemerkte er den Arm, der um seine Hüfte geschlungen war.
Da lag er...Zoro...nackt, genau wie Sanji und schlief den Schlaf der Gerechten.
Den Koch durchfuhr es wie ein Blitz.

ER HOCKTE HIER...NACKT...MIT ZORO...IM KRÄHENEST!

Scheiße, scheiße, scheiße.
Hier lief etwas schief! Gewaltig schief!
Aber was sollte er machen? Den Schwertkämpfer wecken? Nein! Niemand sollte ihn so sehen! Vielleicht schliefen die anderen ja noch oder waren an Land geblieben.

Ein verzweifeltes Stoßgebet ging in den Himmel.

(...)

„SANJI HUNGER!“

Gott hasste ihn! Es war mehr als offensichtlich...

„Nami hast du Sanji gesehn? Ich hab so Hunger!“

„Tut mir leid Ruffy. Ich weiß auch nicht wo er steckt. Schon seltsam, normalerweise ist er doch der Erste der morgens wach ist.“ Nami klang ein wenig besorgt.

Das ließ Sanji's Herz gleich höher schlagen. Fast hätte er sein „Hier bin ich Nami-Schätzchen“ vom Stapel gelassen, aber dann fiel ihm wieder ein in welcher Situation er sich gerade befand. Er biss die Zähne zusammen. Sein Nami-Schatz würde noch ein wenig warten müssen.

Aber ewig konnte er hier nicht bleiben. Unten war wieder alles ruhig. Sollte er es wagen? Vorsichtig lugte er über den Rand und sah...

...direkt in Ruffy's Gesicht!

Der Gummijunge hatte sich so eben mit seinem langen Arm zum Krähennest hochgezogen, um da mal nach dem Koch zu suchen. Ehe Sanji zu einer Erklärung ansetzen konnte, hörte er schon die Stimme seines Kapitäns über das ganze Schiff hallen.

„NAMI! Ich hab Sanji gefunden! Er hockt nackt mit Zoro im Krähennest!“

>Gut das war's! Ich bin tot. Ich muss tot sein. Das ist alles nicht wahr! Loch tu dich auf ich spring freiwillig...

Und dieser grüne Saft sack? Der pennt immer noch! Darin hat er ja Übung. So schnell macht ihm da keiner Konkurrenz.<

Sanji würde jetzt auch gern schlafen. Am liebsten für immer...

Die gesamte Crew war bei den Worten des Kapitäns an Deck gerannt. Sie mussten sich verhöhrt haben...

(...)

Kapitel 6: Nackte Tatsachen

Hallihallo da bin ich wieder^^

Erst noch mal ein danke an die lieben, fleißigen Kommi-Schreiber: DANKE!!!

An alle die der Meinung sind, dass es nicht mehr schlimmer werden kann, es sei euch gesagt: Doch es kann! ^_~

Und an alle die glauben, Sanji hätte genug gelitten: Lest nicht weiter^^

(...)

„Sag mal Ruffy! Was erzählst du denn heute für einen Blödsinn!?“ staunte die Navigatorin.

„Normalerweise ist doch Lysop für die Lügenmärchen zuständig.“

„Ja genau! Hey Moment mal! Was soll das denn heißen?“ mit verschränkten Armen und beleidigter Miene, hockte sich der Kanonier auf den Boden.

„Nami hat das sicher nich so gemeint.“ versuchte Chopper ihn zu trösten und tätschelte dabei mitfühlend die Schulter des Lügenbarons.

„Klappe ihr zwei!“ Nami wollte wissen was hier los war. „Also Ruffy was is?“

„Das hab ich doch schon gesagt. Sanji und Zoro hocken nackt im Krähennest!“

„Das glaubt dir doch kein Mensch!“

„Dann komm doch hoch und schau´s dir an!“

„Nein blos nicht!“ Der Koch war aus seiner Starre erwacht und schaute völlig hilflos über den Rand des Ausgucks. Nur der Kopf lugte hervor, sodass die anderen-Gott sei Dank- nicht das ganze Ausmaß dieser Katastrophe mitbekamen.

„Sanji was machst du da oben? Komm sofort runter!“ Hugh! Nami hatte gesprochen.

„Nein das geht nicht.“ gab dieser kleinlaut von sich.

Sanji gab Widerworte? Das war ja mal was ganz Neues!

Der Smutje wandte sich nun flüsternd an seinen Kapitän: „Du Ruffy? Könntest du mal schau wo meine Sachen liegen und sie mir hier hoch bringen?“

„Klar mach ich!“ und schwupps...war das kleine Energiebündel nach unten gezischt.

„Du kommst jetzt sofort hier runter! Ich sag´s nich noch mal!“ Nami war so süß, wenn

sie sich aufregte. Aber diesmal konnte der Smutje einfach nicht Folge leisten.

„Nami-Schatz es tut mir wirklich leid, aber es geht nicht!“ Sanji war den Tränen nahe.

„Sagt mal was macht ihr denn am frühen Morgen für einen Krach?“ Oh nein! Jetzt wachte dieser Säbelrassler doch tatsächlich auf!

„Zoro halt die Klappe und bleib unten!“ zischte Sanji, ziemlich giftig. Als ob es jemals etwas gebracht hatte, diesem Trottel zu drohen.

„Wieso denn?“ Zoro raffte sich auf und schaute über den Rand nach unten. „Na was glotzt ihr denn alle so? Noch nie nen schönen Mann gesehn?“

An Deck plumpsten alle Kinnladen gen Holzboden. „Sagt mal. Was macht ihr denn da?“ Nami versuchte sich zu sammeln. „Seit ihr jetzt völlig bescheuert!“

Alle starrten nach oben. Ein grinsender Zoro und ein verzweifelter Koch starrten runter.

„Das is ja wohl nich zu fassen! Also Sanji das hätte ich nich von dir gedacht.“ Nami schüttelte resignierend den Kopf.

Das war zu viel für einen Frauenhelden! Sanji war fest entschlossen seine Casanova-Ehre zu verteidigen.

„Das würd ich lassen Kochlöffel.“

„Halt die Schnauze Schimmelkopf!“ schrie Sanji und sprang hinunter.

„Du Nami, dass is alles nich so wie es aussieht. Ich kann dir das erklären. Irgendwie...glaub ich...also das war...“ Sanji stockte.

Nami sah irgendwie komisch aus.

Die Hände zu Fäusten geballt, total angespannte Haltung und...rot wie eine Kirschtomate.

„Nami-Schatz. Is dir nich gut? Sag...doch...was...“

Jetzt viel es ihm wie Schuppen von den Augen! Er präsentierte sich gerade vor Nami im Adamskostüm! >Ach du Scheiße!<

„Na...Nami entschuld...“

„SAAANJIII!!!“

„Du bist doch nich mehr normal! Du perverser –piep-!« Die Starre war vorbei und nun setzte eine Reihe wüstester Beschimpfungen ein.

(Aus Jugendschutzgründen werden diese hier ausgespart^^)

Gefolgt von einer saftigen Ohrfeige und einem kräftigen Tritt in den immer noch nackten Hintern.

Völlig außer sich und mit hochrotem Kopf, stapfte die Navigatorin davon.

Der Smutje rutschte quer über Deck, bis der Mast seinen Flug abrupt beendete.

„Lebt er noch?“ Lysop war zu schockiert um zu Lachen.

Chopper tippelte los um den Geschädigten auf Lebenszeichen zu untersuchen. „Ja! Er ist wohl soweit in Ordnung. Sanji hörst du mich?“

„Chopper?“

„Ja Sanji?“

„Tu mir einen Gefallen.“

„Was denn?“

„Erschieß mich!“

„Aber Sanji?!“

„Wenn mir nich alles weh täte würde ich glauben, dass hier ist der schrecklichste Alptraum den ich je hatte! Chopper besteht die Möglichkeit, dass ich wirklich nur träume?“

„Tut mir ja leid, aber du bist wach.“ Der kleine Arzt fühlte sich richtig schuldig, weil er ihm keine angenehmere Diagnose stellen konnte...

(...)

Kapitel 7: Undank ist der Welten Lohn

Manchmal kann ich mich selbst nicht leiden -_-

Jetzt hab ich doch fast dieses Kapitel verschlampt!

Meine Zettelwirtschaft ist wirklich furchtbar.

Aber nachdem ich mich eine ¼ Std. durch´s Chaos gekämpft hatte war es wieder da. Bevor ich es wieder verschlundern kann tipp ich´s jetzt schnell ab.

Noch einmal danke an alle für die lieben Kommis SCHMATZ

(...)

„Hey Sanji, ich hab deine Klamotten gefunden. Sie lagen hinten an Deck. Zoro, deine lagen daneben, also hab ich sie auch gleich mitgebracht.“ Ruffy dehnte sich nach oben und überreichte dem Schwertkämpfer das kleine Bündel. Mit einem „Danke Ruffy.“ Schnappte dieser seine Sachen und zog sich in aller Ruhe an.

Während auch der Koch wieder in seine Hosen stieg, brannte ihm eine Frage auf den Lippen: „Sag mal Käptn. Wieso hat das so lange gedauert die Sachen zu holen, wenn sie doch gleich hinten an Deck lagen?“

„Hab noch nen Abstecher in die Küche gemacht. Hatte ja noch kein Frühstück.“ Es lag ein leichter Vorwurf in Ruffy´s Stimme, der Sanji entgültig auf 180 brachte.

„Das is nich dein Ernst!? Während ich mich hier vor allen zum Idioten mache, gehst du FRÜHSTÜCKEN!?“

„Ich hatte Hunger!“

ZACK...

...Fußtritt...

...Ruffy auf den Planken.

„Das is jetzt der Dank!“ nölte der Gummijunge.

„Ich bedank mich gleich noch mal du Fressmaschine!“

„Lass ihn in Ruhe. Er kann doch nichts dafür und ich hab dich davor gewarnt, runter zu springen!“ Zoro mit Hose, wieder an Deck, inklusive fiesem Grinsen.

„Wegen dir sitz ich ja erst in diesem Schlamassel! DU bist an allem Schuld du...“ Sanji war fertig. Ihm viel nicht einmal mehr eine Beleidigung ein.

„Wieso wegen mir? Ich hab doch gar nichts gemacht.“

„Dann sag mir doch bitte, wieso ich nackt mit dir im Krähennest aufgewacht bin?!“ Sanji wollte Antworten. Verdammt gute Antworten. Sonst würde es dem Schwertheini schlecht ergehen!

„Hat die kleine Küchenschabe einen Filmriss? Bist wohl doch nicht so ein harter Kerl!“ stichelte der selbsternannte harte Kerl.

„Zoro lass den Scheiß und sag mir was los war! Ich hab keine Lust zu streiten. Ich will nur endlich wissen was passiert ist.“

Da der Koch doch ein wenig verzweifelt klang, machte der große Lorenor Zoro eine Ausnahme und lehnte sich zur Berichterstattung an den Mast. Wie um ein Lagerfeuer versammelt, hockte sich die Crew an Deck. Bereit die Wahrheit zu erfahren...

Nur eine fehlte noch.

„OK. Wer geht und holt Nami?“

„Immer der, der fragt Lysop.“ Kam es unisono von den anderen zurück.

„Ich? Nein! Ich bin doch nicht lebensmüde! Die macht doch Hackfleisch aus mir! So wie Nami vorhin drauf war überleb ich doch nicht mal den ersten Satz.“

„Lass gut sein Lysop. Ich geh schon.“ Dass war das erste Mal heute, dass Robin sich zu Wort meldete. Sie hasste es sich einzumischen, aber wahrscheinlich war es das Beste von Frau zu Frau mit der aufgebrauchten Navigatorin zu reden.

Es dauerte auch gar nicht lange und die Archäologin kehrte, mit Nami im Schlepptau, zu den anderen zurück.

„Was hast du denn zu ihr gesagt?“ wollte Chopper wissen, als sie sich wieder neben ihm niederließ. Als Antwort bekam er jedoch wieder nur ein geheimnisvolles Lächeln, wie es nur Robin lächeln konnte.

Nami setzte sich, soweit es ging, von Sanji weg. Sie war immer noch sauer. Aber leider auch viel zu neugierig um sich DAS hier entgehen zu lassen...

(...)

Sorry wir sind immer noch keinen Schritt weiter.

Ist das jetzt Spannungsaufbau oder Folter?

Ein besonderes SORRY an LP-Freak.

Ich weiß, ich weiß wieder viel zu kurz.

Aber ich schreib bald weiter und hoffe du kannst mir verzeihn.

Kapitel 8: Katz und Maus

Sodala!

Wie versprochen hab ich mich gleich über den nächsten Teil gesetzt

Und noch kurz Schleichwerbung: Hab noch nen One Shot verfasst.

Wer also mal Lust hat kann mir gerne einen Kommi hinterlassen^^

Titel: Der Tag, an dem der Himmel weinte.

Natürlich wieder OP bin grad auf so nem Tripp^^

@ lady_hargreaves du hast ja keine Ahnung, wie ausgeprägt meine sadistische Ader ist ^_~

So nu aber schnell weiter.

(...)

„Also Zoro?“

„Also WAS?“

„Was ist passiert?“

„Was willst du denn wissen?“

„Wie sind wir ins Krähennest gekommen?“

„Wir sind rauf geklettert.“

„Das wir nich rauf geflogen sind war mir auch klar!“

„Wieso waren wir nackt?“

„Wir hatten uns ausgezogen.“

„ZORO!!“

„Ja Smutje?“

„Mir reißt gleich der Geduldsfaden! Sei einmal im Leben kein Arschloch und erzähl mir was passiert ist!“

Normalerweise wäre der Schwertkämpfer stinksauer aufgesprungen, aber das hier machte ihm einfach zu viel Spaß. (Mir auch^^)

„Wenn du nur einmal nett fragen würdest, hätte ich auch nichts dagegen dir zu

antworten.“ Gespielt beleidigt zog Zoro eine Schnute.

Alle mussten lachen. Aber als Sanji sie wütend anfunktete, blieb ihnen selbiges im Halse stecken. Alle versuchten so ernst wie möglich drein zu schauen und das Kichern zu unterdrücken.

„Zoro! Ich will eine Erklärung! Ich will eine gute Erklärung! Sonst, ich schwöre es dir, wirst du den nächsten Sonnenaufgang nicht mehr erleben!“

„Sanji, Sanji, Sanji...“

Du bist manchmal so was von zickig! Aber da ich ein netter Mensch bin, will ich mal nicht so sein.“

>Du eingebildetes Ekel! Ich könnte dir den Hals umdrehn! Aber dann erfähr ich nie was hier gespielt wird< Der Koch bemühte sich um Gelassenheit. An die Gurgel konnte er ihm ja auch später noch gehen.

„Sag mir doch erst mal an was du dich noch erinnern kannst, Kartoffelschäler.“

„Wir haben Sake getrunken...mehr weiß ich nicht.“

„Das nenn ich doch mal einen gepflegten Totalausfall!“ der Schwertkämpfer ließ es einfach nicht bleiben! Doch der Koch schwieg eisern. Das hier war ihm viel zu wichtig, um sich jetzt auf einen Streit einzulassen.

„Nun gut! Du warst schon nach der halben Flasche ziemlich besoffen und auch wenn man es nicht glauben mag...
...noch unerträglicher als sonst!“

>ICH MACH DICH KALT DU GRÜNER KOTZBROCKEN!

Ruhig Sanji! Ruhig...< mahnte er sich selbst.

„Wie auch immer...“fuhr Zoro fort, nachdem er vergeblich auf Widerworte gewartet hatte.

>Was ist los Kochlöffel? Gar keine Gegenwehr? Ist dir das Ganze so peinlich, dass du dich sogar von mir beleidigen lässt?<

Zoro war ein bisschen enttäuscht. Auch wenn er es nie zugeben würde, die Kabbeleien machten ihm Spaß. Wenn die Stohhutbande nicht gerade gefährliche Abenteuer meisterte, waren die Tage an Bord schon etwas langweilig. Zwar schlief er dann viel oder trainierte, aber den meisten Spaß hatte er, wenn er sich mit seiner blonden Giftnudel streiten konnte.

Die Crew starrte schon eine Weile auf den grübelnden Zoro. Der Anblick war für sie irgendwie seltsam.

Natürlich dachte auch Zoro ab und an nach, aber dann meistens ohne Publikum.

Irgendwann wurde es ihnen zu langweilig und Nami ließ Lysop die Ehre zu teil

kommen (er wurde einfach in die entsprechende Richtung geschupst), Zoro zu `wecken`.

„Zoro? Bist du noch da?“ Lysop´s Hand, die vor seinem Gesicht wedelte, riss den Schwertkämpfer aus seinen Gedanken.

„Hmmm...
Wo war ich?“

„Sanji war betrunken und hat genervt!“ Ruffy war zufrieden. Er hatte seinen Beitrag geleistet.

Nur Sanji schien nicht begeistert von dieser Zusammenfassung. Die Beule, die nun die Stirn des Kapitäns zierte, ließ daran keinen Zweifel.

„Nun is aber Schluss mit dem Blödsinn! Keine Zwischenrufe oder andere Störungen mehr! Und du Zoro mach hinne! Ich will die Erklärung noch bevor ich alt und grau bin!“ Die Navigatorin wurde langsam ungeduldig. Allen war klar, dass sie jetzt besser das taten was Nami angeordnet hatte.

(...)

Ende Gelende...

So jetzt hast du´s! Ich bin ein Sadist.
Wir sind noch keinen Schritt weiter.
Aber im nächsten Kapitel kommt die Auflösung.
ICH SCHWÖR! Also bitte nich haun. *ganz lieb guck*

Kapitel 9: Nichts, als die Wahrheit. presented by Lorenor Zoro

OK! Da mir hier einige so liebevoll die Pistole auf die Brust setzen^^, kommt jetzt das letzte Kapitel.

Ich möchte mich noch einmal bei all den Lieben Kommischreibern bedanken, die so tapfer durchgehalten haben. DANKE! SCHMATZ!

Kurze Rede, gar kein Sinn. Weiter geht's

PS: Ich stelle hier schon mal einen Korb mit überreifen Tomaten und faulen Eiern ab, für all jene die mich nach dem Ausgang dieses Kapitels lynchen wollen^^

(...)

„Reg dich nicht auf Nami. Ich mach ja schon weiter.

Also...

Wie gesagt Küchenschabe, Alkohol scheint auf dich keine entspannende Wirkung zu haben. Du wurdest richtig zickig und hast ständig kleine Gemeinheiten von dir gegeben.

Da ich aber auf Entspannung aus war und du deine Sticheleien nicht lassen konntest, haben wir uns dann irgendwann in die Wolle bekommen. Du wolltest beweisen, dass du ein richtiger Kerl bist und da hast du mir vorgeschlagen, dass wir...“

Zoro legte eine bedeutungsschwangere Pause ein. Ihm gefiel es wie die Crew ihn gespannt ansah und ihm förmlich an den Lippen hing.

Ja auch ein einsamer Wolf braucht ab und an Aufmerksamkeit.

>Was denn? Schwertheini was hab ich gemacht!?!< Sanji biss sich auf die Unterlippe.

„...dass wir um die Wette schwimmen.“

PLUMPS...

Die Mannschaft ging geschlossen zu Boden.

„Wie bitte was?!“ Nun war der Koch völlig durcheinander.

„Ein Wettschwimmen.“ Wiederholte Zoro.

„Ehe ich dich davon abhalten konnte, warst du auch schon im Wasser und hast mich als Memme betitelt. Da ich mir so was nicht gefallen lasse und die anderen mir wahrscheinlich den Hals umgedreht hätten wenn du abgesoffen wärest, bin ich hinterher gesprungen.

Wir sind bis zu diesem Felsen...“ er deutete auf den Steinbrocken der, nicht weit vom Schiff, aus dem Wasser ragte. „...und zurück geschwommen. Ich bin immer noch

erstaunt, dass du das in deinem Zustand geschafft hast.“ Der ehemalige Kopfgeldjäger schüttelte verwundert den Kopf.

„OK. Wir sind um die Wette geschwommen. Aber wieso verdammt noch mal bin ich nackt im Krähennest aufgewacht?“

Bei dieser Rückblende lief der Koch rot an. Es war ihm peinlich die ganze Geschichte vor versammelter Mannschaft zu diskutieren.

„Dazu komm ich doch jetzt. Reg dich ab Kochlöffel.“ Genervt rollte Zoro mit den Augen.

„Als wir wieder an Bord geklettert waren, hast du steif und fest behauptet du wärst schneller als ich gewesen. Natürlich war es genau umgekehrt.“

„Kann ja jeder sagen...“ Sanji war beleidigt.

„Genau DAS war der Grund dafür! Deshalb waren wir im Krähennest!“ Zoro deutete energisch mit seinem Zeigefinger auf den Koch.

„Wie meinen?“ gab dieser irritiert zurück.

„Weil du Dickkopf zu stur warst um dich geschlagen zu geben. Du wolltest noch eine Runde schwimmen.

Als dir aber, dank meiner Überzeugungsarbeit, klar wurde wie kalt das Wasser eigentlich war, bist du von diesem Vorhaben wieder abgekommen. Stattdessen wolltest du unbedingt ein Wettklettern zum Krähennest veranstalten. Besoffen bist du wirklich schlimmer als eine Horde Kleinkinder!“

„Ja aber wieso war ich...“

„Nackt? Weil du auf die blöde Idee gekommen bist ohne die nassen Sachen schneller zu sein. War schon erstaunt. Dachte immer du wärst prüde.“ Sagte der Schwertkämpfer mehr zu sich selbst.

Und ob ihm DAS peinlich war! Die Hitze, die dem Koch in den Kopf stieg, sprach Bände.

Sanji versuchte sich zu sammeln.

„Aber wieso warst du auch...“

„Nackt? Keine Ahnung. Hab mich einfach auch ausgezogen. Schaden konnt´s ja nich und da meine Sachen auch klitschnass waren...“

„Is gut! Hab verstanden.“ Sanji winkte ab. Wie konnte er von diesem Schimmelkopf auch eine sinnvolle Antwort erwarten...

„Und nachdem wir unseren Striptease beendet hatten?“ Wenn dieser Schwertfuchter mit so was kein Problem hatte, war er nicht gewillt, dahinter anzustehn.

„Kannste dir doch denken! Wir sind um die Wette geklettert.“

„Und weiter?“

„Nix weiter!“

„Wie nix weiter? Was ist da oben passiert?“

„Nichts! Als wir oben waren, bist du sofort eingepennt. Da ich keinen Bock hatte wieder runter zu klettern und auch nicht riskieren wollte, dass du wieder aufwachst und Blödsinn veranstaltest, hab ich mich auch hingelegt. Den Rest kennst du ja...“

„WAR DAS SCHON ALLES?!“

Die Strohhutpiraten waren sichtlich enttäuscht. Was zu Anfang nach einer reißerischen Geschichte aussah, stellte sich am Ende wieder als einer dieser kindischen Streitereien heraus, welche die beiden täglich ausfochten.

„Das nächste Mal erzähl ich das Ende. Ich lass mir wenigstens einen interessanten Schluss einfallen.“ Lysop sah sich wieder einmal bestätigt. Außer ihm war hier keiner in der Lage, eine richtig gute Geschichte zu erzählen.

„Ich geb dir gleich nen interessanten Schluß!“ knurrte der Smutje den Kanonier an.

Wie auf Kommando nahm dieser die Beine in die Hand und rauschte mit einer Staubwolke im Schlepptau davon. Die anderen taten es ihm, in ruhiger Form, gleich. Nami und Robin machten es sich in ihren Sonnenstühlen bequem, Chopper machte sich daran sein neuestes Mittel gegen Zeckenfieber zu perfektionieren und Ruffy hockte sich gelangweilt auf die Galionsfigur. Zurück blieben ein amüsiertes Schwertkämpfer und ein erleichterter Koch.

Nun da alles geklärt war, wollte Zoro seinen Schönheitsschlaf fortsetzen. Er machte es sich am Mast bequem und schloss die Augen.

„Zoro?“

„Was ist den noch Smutje!“

„Wer hat eigentlich gewonnen?“

„Das ist jetzt nicht dein Ernst!?“

„Wieso? Ich will doch nur wissen wer gewonnen hat.“

„Du bescheuerter Topflappen! Erst nervst du mich ununterbrochen! Bringst mich dazu dein Kindermädchen zu spielen! Dann hab ich auch noch Mitleid mit dir und bring dein abgestürztes Gedächtnis auf Fordermann! Und anstatt mir zu danken, legst du dich gleich wieder mit mir an!? Ich hätte dich absaufen lassen sollen!!!“

„Nach deinem Versuch die Küche niederzubrennen soll ich mich auch noch bei dir bedanken?“

„Du eingebildete Küchenschabe! Ich ertränke dich eigenhändig im Meer!“

„Versuchs doch Schimmelkopf! Mich kriegst du nich klein!“

Und schon flogen wieder die Fetzen...

Die beiden werden es wohl nie lernen^^

Finito!

vorsichtig um die Ecke lutz

Schirm aufspannt

ALLE TOMATEN AUF MICH!!

Ihr wolltet ja wissen was los war

Jetzt wisst ihr´s: NICHTS!

So viel Theater für nichts und wieder nichts!

Es tut mir leid! Ich kann mich in unsinnige Kleinigkeiten so lange reinsteigern, bis mein Kopf fast platzt.

Wenn mich jetzt noch irgendwer lieb hat, dann möge er es mir sagen.

Wenn nich dann verspreche ich nie wieder was zu schreiben...